

Auf ein Neues!

So titelt dieser Gemeindebrief. Ja, was denn Neues?, so möchte man fragen. Ein neues Jahr? Ein neuer Anfang? – Vielleicht beides. Die Sektgläser klingen in den ersten Minuten des Neuen Jahres. Die Böller donnern und die Raketen finden ihren Weg durch den Himmel. 2019 – jetzt geht es los. Ganz neu und nie dagewesen, nicht wahr? Keine Ahnung, auf welche Ereignisse die Jahresrückblicke in 12 Monaten erinnern werden...

Und doch! Manche sagen: Am Ende ist doch alles nur die ewige Wiederkehr des Gleichen. Was halten Sie von diesem Gedanken? Kinder werden geboren, erleben Zuwendung und Ablehnung, sie werden erwachsen und alt, irgendwann sterben sie. Die Reichen werden reicher, die Armen ärmer und die Erde dreht sich weiter. Neue Herrscher geben den Ton an und doch sind sie nur weitere, die Macht zugunsten anderer Mächtiger einsetzen werden. Wozu also an Silvester anstoßen? Ist doch eh nur immer das Gleiche!

Wussten Sie, dass die Kirche einen eigenen Neujahrstermin hat? Nicht der 1.1., sondern der 1. Advent. Hier beginnt das Kirchenjahr, über das Sie auch auf den S.28 und 29 lesen können. Auf ein Neues! So kündigt die erste Kerze am Adventskranz, denn sie hat etwas wirklich Neues zu verkünden. Nicht der nächste Kriegstreiber und korrupte Unterdrücker auf dem Thron, sondern ein Neuer, der von außen kommt. Von Gott. Der Friedenskönig, auf den die Menschen schon so lange warteten.



Gott macht einen neuen Anfang mit den Menschen. Was vergangen ist, ist vorbei. Gott macht alles neu. So neu und anders, das viele ihn nicht erkannt haben. Einige wenige, denen wurde klar, das da passierte: Die Sterndeuter aus dem Osten. Die Hirten auf dem Feld. Später so manche, die Jesus begegnet sind. Sie haben seine Worte gehört, die so anders klangen. Haben erlebt, wie er sich denen zuwendete, die keiner ernst nahm. Waren zutiefst verwirrt von seinem Ende am Kreuz. Jesus fiel aus dem Rahmen, weil er den Rahmen sprengte und dies noch immer tut.

Gott lässt sein Licht in unsere Dunkelheit scheinen. Er macht einen neuen Anfang mit uns. Lassen wir ihn ein, öffnen wir unsere Herzen und die Türen wie auf dem Bild, das Sie hier oben betrachten können.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Neues Jahr.

Auf ein Neues!

Ihre Pfrn. Amina Bruch-Cincar